

7. Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1959*)

Mill. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Eigenbetriebe ¹⁾²⁾				Eigen- gesell- schaften ³⁾	Insgesamt	Außerdem Gesellschaf- ten mit kommuna- ler Beteili- gung ⁴⁾
	Ver- sorgungs- betriebe	Verkehrs- und Hafens- betriebe	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- betriebe	zusammen			
Zahl der erfaßten Jahresabschlüsse	454	37	80	571	73	644	76
Aktiva							
Anlagevermögen	3 826,9	865,8	2 639,6	7 332,4	3 342,2	10 674,6	2 818,7
Sachanlagen netto	3 767,3 ⁵⁾	864,9 ⁶⁾	2 576,0 ⁶⁾	7 208,2 ⁶⁾	3 280,5	10 488,7	2 713,8
Finanzanlagen	65,6	2,1	64,5	132,2	94,0	226,2	113,0
abzgl. Globale Wertberichtigungen ⁷⁾	5,9	1,2	0,9	8,0	32,3 ⁶⁾	40,3	8,1 ⁶⁾
Umlaufvermögen	819,0	66,5	444,3	1 329,8	789,2	2 119,0	717,7
Vorräte	167,7	22,2	111,4	301,3	149,7	451,0	164,2
Langfristige Forderungen ⁸⁾	21,0	2,8	14,3	38,1	64,9 ⁶⁾	103,0	10,8 ⁶⁾
Kurzfristige Forderungen	506,1 ¹⁰⁾	27,8 ⁹⁾	260,3 ⁹⁾	794,3 ⁹⁾	419,0	1 213,3	307,6
Flüssige Mittel	124,2	13,6	58,3	196,2	155,5	351,7	235,0
Sonstige Aktivposten	42,8	5,2	35,1	83,2	43,1	126,3	46,5
Ausgewiesene Reinverluste	33,3	37,2	24,8	95,3	33,3	128,7	16,1
Passiva							
Eigenkapital	2 179,6	617,5	1 449,2	4 246,2	1 671,4	5 917,6	1 489,4
Stamm- bzw. Grundkapital	1 306,7	451,9	868,0	2 626,6	1 113,4	3 740,0	983,1
Rücklagen ¹⁰⁾	450,4	72,4	388,7	911,5	426,0	1 337,5	385,2
Bauzuschüsse	422,5	93,2	192,5	708,2	131,9	840,1	121,1
Fremdkapital	2 474,8	353,9	1 663,8	4 492,4	2 392,5	6 884,9	2 007,1
Langfristige Rückstellungen ¹¹⁾	160,3	37,0	183,8	381,0	457,0	838,0	219,3
Langfristige Verbindlichkeiten ¹²⁾	1 791,2	239,4	1 175,8	3 206,5	1 327,2	4 533,7	1 346,3
Kurzfristige Rückstellungen	164,5	3,8	60,6	228,8	111,9	340,7	175,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	358,8	73,7	243,6	676,1	496,4	1 172,5	265,7
Sonstige Passivposten	5,4	1,4	5,2	12,1	103,0	115,1	24,2
Ausgewiesene Reingewinne	62,2	2,0	25,7	89,9	41,0	130,9	78,3
Summe der Nettowerte (Bilanzsumme) ...	4 722,0	974,8	3 143,9	8 840,7	4 207,9	13 048,6	3 599,0
Posten aus den Erfolgsrechnungen							
Löhne und Gehälter	295,5	184,5	304,5	784,5	418,3	1 202,7	404,0
Gesetzliche soziale Abgaben	33,3	22,3	33,5	89,1	50,0	139,2	51,5
Abschreibungen auf das Anlagevermögen ¹³⁾	319,4	48,8	216,2	584,4	315,8	900,1	310,3
Ausweisungspflichtige Steuern	133,6	5,7	57,3	196,6	93,9	290,5	127,2
Zinsaufwand (unsaldiert)	114,1	12,5	78,0	204,6	87,5 ¹⁴⁾	292,1	84,8 ¹⁴⁾
Jahresgewinne } (ohne Vorträge)	69,8	2,0	28,9	100,8	61,7	162,4	81,9
Jahresverluste }	1,7	25,4	8,9	36,0	6,7	42,7	5,6

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Bei Eigenbetrieben Wirtschaftsjahr, bei Gesellschaften Geschäftsjahr.

¹⁾ Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß Eigenbetriebsverordnung vom 21.11.1938 (NrhW: 22.12.1953; Hess: 9.3.1957; BlnW: 11.12.1959). — ²⁾ Überwiegend in Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und in Landkreisen. — ³⁾ AG und GmbH, die zu 100% im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. — ⁴⁾ AG und GmbH, die zu 50 bis 99% im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. Insgesamt wurden 330 Versorgungs- und Verkehrsunternehmen ermittelt, an denen Gemeinden oder Gemeindeverbände beteiligt waren. Ihr Nominalkapital betrug 3 908,0 Mill. DM. — ⁵⁾ Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 InvHG saldiert. — ⁶⁾ Darin 0,0 Mill. DM bzw. 1,1 Mill. DM passivierter Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 InvHG. — ⁷⁾ Einschl. Erneuerungs- und Heimfallstock. — ⁸⁾ Grundpfandforderungen, lang- und mittelfristige Forderungen an die Gebietskörperschaft. — ⁹⁾ Sonderwertberichtigungen gemäß § 7e EStG saldiert. — ¹⁰⁾ Einschl. Rücklagen für Lastenausgleich. — ¹¹⁾ Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen. — ¹²⁾ Anleihen, Grundpfandschulden, lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten bei der Gebietskörperschaft. — ¹³⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ¹⁴⁾ Nur Zinsmehr Aufwand.

8. Entwicklung der Sachanlagen kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1959*)

Mill. DM

Anlagengruppe	Netto- bestand Anfang 1959 ¹⁾²⁾	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Abschrei- bung ²⁾	Netto- bestand Ende 1959 ¹⁾³⁾	Außerdem Netto- bestand Ende 1959 ¹⁾ von Gesell- schaften mit kommuna- ler Beteili- gung ⁴⁾
Unbebaute Grundstücke	89,0	10,3	1,3	— 0,2	0,1	97,8	8,3
Bebaute Grundstücke	1 401,7	162,6	6,6	+ 58,0	57,7	1 558,0	505,2
Grundstücke mit besonderen Kunstbauten ⁵⁾ ..	488,4	23,3	0,8	+ 7,3	16,3	501,9	
Maschinen und maschinelle Anlagen	1 824,8	258,5	8,2	+ 224,3	249,9	2 049,5	529,2
Spezialanlagen ⁷⁾	4 962,2	828,4	26,2	+ 122,1	529,4	5 357,0	1 383,0
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	152,3	46,3	2,6	+ 5,5	38,4	163,0	28,8
Anlagen im Bau	442,2	349,9	0,4	— 289,5	2,5	499,7	158,5
Anzahlungen auf Anlagen	183,2	131,1	0,0	— 123,1	0,0	191,2	90,1
Sonstige Sachanlagen ⁸⁾	30,7	7,7	0,1	+ 1,3	4,3	35,3	6,6
Anlageähnliche Rechte	28,8	6,0	0,7	+ 2,6	1,5	35,3	4,2
Insgesamt ...	9 603,3	1 824,1	46,8	+ 8,3	900,1	10 488,7	2 713,8

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Bei Eigenbetrieben Wirtschaftsjahr, bei Gesellschaften Geschäftsjahr.

¹⁾ Buchwerte abzgl. Wertberichtigungen. — ²⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ³⁾ Eigenbetriebe und Eigengesellschaften. — ⁴⁾ AG und GmbH, die zu 50 bis 99% im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. — ⁵⁾ Im Tiefbau erstellte Anlagen (Wasserbauten für Wasserkraftanlagen, Tunnels, Brücken, Bahndämme, Kais, Uferbefestigungen usw.). — ⁶⁾ Nur bei Eigenbetrieben gesondert erfaßt; bei Gesellschaften in bebauten Grundstücken mitenthalten. — ⁷⁾ Verteilungsanlagen, Gleisanlagen, Lokomotiven, Triebwagen, Waggons, Busse, Schiffe, Krane usw. — ⁸⁾ Hauptsächlich Anlagen in Nebenbetrieben.